

# Elbeblatt und Anzeiger.

## Amtsblatt

für die Königl. Gerichtsämter sowie die Stadträthe zu Riesa und Strehla.

Redaction, Druck und Verlag von G. Ponsong in Riesa.

Nr. 69.

Sonnabend, den 13. Juni

1874.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen

den 15. August 1874,

die dem Schankwirth **Rorik Ferdinand Schuster** in **Mergendorf** zugehörigen beiden Grundstücke Nr. 6a des Katasters für Mergendorf, Nr. 20 und 21 des Grund- und Hypothekenbuchs für dieses Dorf, welche Grundstücke am 28. Mai 1874 ohne Berücksichtigung der Oblasten und zwar das Haus- und Gartengrundstück Fol. 21 auf 2000 Thlr. — —, das Feldgrundstück Fol. 20 auf 85 Thlr. 10 Ngr. — gewürdelt worden sind, nothwendiger Weise veräußert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Riesa, am 30. Mai 1874.

Königliches Gerichtsam t.  
Caspari.

Auf Grund der Registratur vom 8. dieses Monats ist im Handelsregister für hiesigen Gerichtsamtsbezirk auf Fol. 87 die Firma **J. P. Pieschmann** in **Riesa** und als deren Inhaber Herr **Johann Hermann Pieschmann** in **Riesa** heute eingetragen worden.

Riesa, am 11. Juni 1874.

Königliches Gerichtsam t.  
Caspari.

Wdlg.

### Tagesgeschichte.

**Dresden, 9. Juni.** Das Vereinigungsverfahren, welches wegen der einander gegenüberstehenden Beschlüsse beider Kammern über den Ludwig'schen Antrag betreffs Verkündung des Unfehlbarkeitsdogmas von der katholischen Kanzel nach Maßgabe der Verfassung eingeleitet worden war, ist erfolglos gewesen. Die erste Kammer hat den Antrag einfach abgelehnt, die zweite Kammer hat an ihrem früheren Beschlusse mit allen gegen 3 Stimmen festgehalten.

**Posen, 10. Juni.** Bei der gestrigen Beschlagnahme des Vermögens des erzbischöflichen Stuhles sind an baarem Gelde und in Werthpapieren 128,000 Thlr. mit Arrest belegt worden.

**Röln, 10. Juni.** Wie der „Kölnischen Zeitung“ aus London gemeldet wird, hätte betreffs Rochefort's und der anderen aus Neu-Caledonien entflohenen Deportirten ein Schriftwechsel zwischen der Französischen und der Englischen Regierung stattgefunden und wäre letztere angeblich bereit, die Flüchtlinge im Falle ihrer Landung in England anzunehmen. Die Kronjuristen seien der Ansicht, daß Verbrecher vorlägen, welche die Stattgebung eines Auslieferungsantrages begründeten.

**Paris, 9. Juni.** Der geschäftsleitende Ausschuss des linken Centrums bereitet einen Antrag auf Ausführung des Programmes desselben vor, in welchem die definitive Organisation der republikanischen Regierungsform binnen eines bestimmt festzustellenden Zeitraumes gefordert wird. Die „Opinion nationale“ fügt dieser Meldung hinzu, es werde sofort der Antrag auf Auflösung der Nationalversammlung eingebracht werden, falls die letztere nicht wegen jenes Antrags die Dringlichkeit beschließen sollte. — Der Einfluß für Schatzkammerseine auf 3 bis 11 Monate ist um  $\frac{1}{2}$  Proc. herabgesetzt worden.

**Verfaßtes, 9. Juni.** Die Nationalversammlung setzte heute die Verathung über das Municipalwahlgesetz fort. Nach mehreren Rednern sprach **Sambetta**. Er richtete heftige Angriffe gegen den Kriegsminister de **Cissey** und den Finanzminister **Magne**, welche er als Mitschuldige der Bonapartisten bezeichnete. Nachdem der Kriegsminister diesen Vorwurf zurückgewiesen hatte, wandte sich **Sambetta** gegen **Rouher** und äußerte, es gäbe eine Kategorie von Leuten, denen er die Berechtigung abzprechen müsse, über die Ereignisse vom 4. September 1870 ein Urtheil auszusprechen. „Das sind jene Clenden, welche uns vom 2. September bis zu Sedan geführt haben.“ Der Präsident der Nationalversammlung forderte hierauf **Sambetta** auf, seine Schmähungen zurückzunehmen. **Dejere** erklärte aber: „Reine Schmähungen sind mehr als eine Schmähung, sie sind eine Beschimpfung. Ich erhalte sie aufrecht.“ Der Präsident sprach dann den Ordnungsruf gegen **Sambetta** aus. (Stürmische Aufregung.) Als **Rouher** wieder die Rednertribüne betrat, rief ihm der Deputirte **Cajot** zu: „Geht uns Eliaß und Boethringen zurück,

bevor Ihr wieder auf der Tribüne erscheint.“ **Rouher** erklärte darauf, daß die Reuerungen **Sambetta**s nur Verachtung verdienten.

**Lissabon, 8. Juni.** Die demokratische Partei hat dem ehemaligen spanischen Ministerpräsidenten **Castelar**, der seit dem 2. d. hier verweilt, verschiedene Ovationen bereitet. Bei einem ihm zu Ehren veranstalteten Banket sprach sich **Castelar** in einer längeren Rede für ein stets gutes Einvernehmen zwischen Portugal und Spanien aus und äußerte die wärmsten Wünsche für ein zunehmendes Gedeihen der beiden Länder.

**Santander, 10. Juni.** Weiteren Nachrichten zufolge hat sich eine aus 25 Bataillonen bestehende und 12 Geschütze mit sich führende größere Truppenabtheilung der Karlisten auf der Linie von Estella concentrirt. Die Regierungstruppen marschiren in der Richtung auf Tafalla zu. — General **Soncha** ist von dem leichten Unwohlsein, das ihn befallen hatte, wiederhergestellt.

**London, 11. Juni.** Die Hüttenwerksbesitzer in Schottland sind dahin übereingekommen, an der Forderung einer Lohnreduction von 40 pCt. ihren Arbeitern gegenüber festzuhalten.

**London, 9. Juni.** Die Kohlenarbeiter haben es abgelehnt, auf eine Lohnherabsetzung von 10 pCt. einzugehen, welche statt der ursprünglich in Aussicht genommenen Lohnminderung von  $12\frac{1}{2}$  pCt. vorgeschlagen worden war. Die bedeutendsten Kohlengrubenbesitzer von Süd-Yorkshire und Nord-Derbyshire haben in Folge dessen beschlossen, ihren Arbeitern anzudeuten, daß sie in 14 Tagen die Arbeit in ihren Gruben einstellen würden. Von dieser Maßregel werden ca. 24,000 Arbeiter betroffen werden.

### Vertikales.

**Riesa, 10. Juni.** In den Nachmittagsstunden des Mittwoch's weilten viele Mitglieder des „Dresdner Allgemeinen Handwerkervereins“ in den Mauern unserer Stadt. Dieselben hatten eine Excursion nach Riesa unternommen, um hier die „Gottschald'sche Welfabrik“ und das vormalig Gräflich-Sinfiedelsche, jetzt durch die Actiengesellschaft bedeutend erweiterte „Eisenwerk“ zu Gröbba zu besichtigen. Leider hatten sich viele Mitglieder des genannten Vereins durch das in den Morgenstunden eingetretene Regenwetter abhalten lassen, an der Excursion theilzunehmen und so hatte sich die ursprünglich festgestellte Zahl etwa auf die Hälfte reducirt. Dagegen fühlten sich die Anwesenden durch den schönen Sonnenschein, der auf den Regen gefolgt war und ganz besonders durch die reiche Belehrung und Anregung, die sie in den genannten Establishments gefunden hatten, auf das Reichlichste für ihre Consequenz und Ausdauer belohnt. Ein zu Ehren der Welfe arrangirtes Concert versammelte dieselben in den Abendstunden in „Schwiel's Garten“ zu einem gemüthlichen Beisammensein, dem sich nicht bloß die Empfangsdeputation, sondern auch noch andere

Mitglieder des hiesigen Gewerbe-Vereins anschlossen. Nach  $\frac{1}{2}$  9 Uhr zogen die Gäste, von denen übrigens einige beweihi erschienen waren, unter Musikklängen und begleitet von mehreren Riesaern nach dem Bahnhofe, um nach der Residenz abzubampfen.

### Vermischtes.

Wie das „D. Z.“ berichtet, wurde am 9. d. M. in der ersten Sitzung der in Riechen zusammengetretenen Pastoral-Konferenz nach vierstündiger Debatte folgende Resolution genehmigt: „Die Einführung der obligatorischen Civilehe ist für die sächsische Landeskirche weder Bedürfnis noch Wunsch. Die Konferenz wünscht daher, daß die Civilehe nicht eingeführt werde und das Kirchengregiment auch ferner ihre Abwehr erstrebe.“ — Die Konferenz ist zum größten Theile von Geistlichen besucht. Gegen die Civilehe sprach sehr erregt unter Anderen Staatsminister von Falkenstein. Die freisinnigen Leipziger Redner, **Diaconus Hinkau** und Professor **Seydel**, konnten bei der Zusammenkunft der Versammlung aus fast durchgängig strengen Orthodoxen keinen Erfolg erzielen.

Im Inseratenthelle des „Dr. J.“ befindet sich nachstehende originelle Anzeige: „Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung, durch welche ich Ende November vorigen Jahres meine Verlobung mit Frau **Baronin Joë v. Stempel**, geb. v. **Kohéue**, angezeigt habe, sehe ich mich heute in der Lage, erklären zu müssen, daß diese Verbindung auf ihren Wunsch zu meinem größten Bedauern aufgehoben ist, weil sie in meinem Benehmen den Ernst vermisste, den sie zu erwarten berechtigt war.“

Ein großartiger Juwelen-Diebstahl ist in Wien in der Nacht zum Sonnabend verübt worden. Die Diebe hatten eine Wand durchbrochen und aus dem Juwelengeschäfte des Herrn **J. Herzl Pretiosen** im Werthe von 60,000 Gulden gestohlen. Nicht lange jedoch konnten sie sich ihrer Beute erfreuen, denn am Sonnabend Mittag waren sie bereits in Baden bei Wien verhaftet. Die geraubten Gegenstände fand man noch alle bei ihnen vor. Es sind drei italienische Arbeiter.

In einer der jüngsten General-Versammlungen in Wien sagt ein Verwaltungsrath entsezt zu seinem Kollegen, welcher sich soeben eine Cigarre anzündet: „So rauche doch nicht, um Gotteswillen!“ — „Ja, warum denn nicht?“ — „Aber siehst Du denn nicht, daß lauter Strohmänner da sind?“

### Familiennachrichten.

Verlobt: **Dr. Carl Seifert** in Dresden u. **Fr. Paul Hartwig** in Barmen s. Goldh. — **Dr. Friedrich Dölling** in Weidau u. **Fr. Edouard Hof** in Leipzig im Freigut **Steinpreß**. — **Dr. Otto Wiedow** in Jena u. **Fr. L. Scher** priv. in Nordwestböhmen, in Dresden u. **Fr. Math. Paake** in Dippoldiswalde. — **Dr. Theodor Wilhelm Kerschmar** in Dresden u. **Fr. Elise Kraft**



in Bielefeld. — Dr. Emil Krieger u. Dr. K. Hoffmann in  
Königsberg i. L. — Dr. Drm. Wier in Leipzig u. Dr. Anna  
Brücker in Rodam u. Schöneberg. — Dr. Def. Joh. Rud.  
Dohmann auf Ritterg. Kleinmehlen u. Dr. Anna Klügel in  
Oberpöthen.

Getraut: Dr. S. Boentig in Jittau mit Fräul. Eug. Wein-  
hold aus Dresden.

Geboren: Ein Knabe: Drn. Wrt. Schmidtgen i. Dom  
Wiesdorf b. Berlin; Drn. Drm. Herrich jun. in Weetane; Drn.  
L. Trendmann in Stroga; Drn. Carl Thomas jun. in Glaucha;  
Drn. Konst. Kompano in Frankenberg; Drn. Drm. Eger in  
Gömmig. — Ein Mädchen: Drn. Jul. Schödel in Leipzig;  
Drn. Jul. Schöppe in Neuditz b. Leipzig; Drn. Optm. Hans  
Drn. v. Hammerstein in Dresden; Drn. P. Georg Rietchel  
in Rüdligsdorf; Drn. B. Sey in Elmlich.

Schorben: Frau Emma Hüffer geb. Fren in Leipzig;  
Drn. Adv. Gustav Simon in Leipzig ein 10j. S.; Frau Genr.  
Witw. Schneider geb. Viebers in Durlau; Drn. Carl Lehmann  
in Proßlau ein 4 1/2 j. S.; Frau Aug. Emma Dübje geb.  
Heil in Pirna; Dr. emer. Lehrer Frdr. W. Franke in Wonslab;  
Frau Kar. Dittke verm. Oberländer geb. Beck auf Ritterg.  
Lüppeln; Dr. Alf. Rühndorf in Lüttrich b. Leipzig; Frau  
Marie Sophie verm. Caspari in Großenhain; Dr. Bürgermeister  
emer. Carl Aug. Lehner, Inhaber des Ehrenf. des k. s. C.  
S.-D. in Burgstädt; Drn. Dr. med. D. Th. Kerschmar in  
Leipzig ein 2 1/2 j. S.; Dr. Schneider und Tischlermeister Friedr.  
Emil Meyer in Tschöbitz; Dr. Post. Joh. Gottl. Wolf in Spitz-  
kunnendorf; Drn. Bruno Volker in Werdau ein 8j. S.; Frau  
Else Schumann geb. Hüffer in Dresden.

**Kirchennachrichten für Riesa.**

Am 2. Trinitatissonntage predigt in  
Riesa früh 8 Uhr Herr Pastor Graf. Herr  
Diaconus Adler hält 1/8 Uhr Beichte und nach  
der Predigt öffentliche Communion.

Nachmittags 1/2 2 Uhr predigt Herr Diaconus  
Adler. Das Wochenamt vom 14.—20. Juni  
hat Herr Pastor Graf.

**Zur Fahnenweihe**

Militär-Verein für Riesa und Umgegend  
am 14. Juni 1874.

Auf der Andacht heil'gen Schwingen  
fliegt der Blick zu Gott hinauf,  
Dah er kröne mit Seligen  
Dieses Feiertages Lauf.

Schöner Tag, sei uns willkommen,  
Tag der Weihe, sei begrüßt,  
Der du uns zu Ruh und Frommen  
Heute angebrochen bist!

Fahnen flattern, Bieder tönen,  
Herzen schlagen froh und frei,  
Gäste kommen zu verschönen  
Uns das Werk der Fahnenweihe.

Durch der Straßen lange Zeile  
Winkt der Festzug ab und auf,  
Nimmt dann in geschäft'ger Eile  
Nach dem Altmarkt seinen Lauf.

Wohl! nun kann die Weisheit beginnen,  
Aufgelöst ist schon der Zug;  
Doch zuvor laßt uns erkennen  
Einen frommen Weisheitspruch:

„Schönes Banner! Sei der Treue  
Und der Einigkeit Symbol;  
Die dir dienen, die entzweie  
Nie des Zwistes finst'rer Groll!“

Auf, Kameraden, schließt den Reihen,  
Stehet fest in Einigkeit!  
Jetzt, wo wir die Fahne weihen,  
Schwört den heil'gen Fahneneid!

So! das Banner ist entfaltet  
Und das Weisheitswort vollbracht.  
Nun an Euch ist's, daß Ihr haltet  
Allzeit treue Fahnen wacht.

Kriegskameraden, reicht zum Bunde  
Euch die deutsche Bruderhand!  
Diese schöne Feiertunde  
Schling' um 'll' ein festes Band.

Jahre kommen, Jahre gehen  
Unter Sorgen Kampf und Müß';  
Aber ewig mög' bestehen  
Der Kameradschaft Harmonie!

+ Vielen Zeitungslesern wird es gewiß  
sehr erwünscht sein, zu hören, daß die Berliner  
„Tribüne“ nun auch täglich erscheint. Wer ge-  
wöhnt ist, seine Zeitung täglich um eine be-  
stimmte Zeit zu lesen, konnte nicht auf die „Tribüne“  
abkominen, so sehr ihm vielleicht auch sonst deren  
Ton, Tendenz und Inhalt, so wie ihre berühmte

Gratis-Beläge, die Berliner „Bienen“, zusagten.  
Durch die jetzt eingetretene Milderung, die bei  
einer sehr mäßigen Preiserhöhung den Lesern  
das Blatt sechs mal wöchentlich in unveränderter  
Tendenz und in gleicher oder noch vermehrter  
Reichhaltigkeit zuführt, ist dieses Hinderniß ge-  
hoben, und es unterliegt wohl kaum einem Zweifel,  
daß das bisher schon so viel gelesene Blatt den  
Kreis seiner Abonnenten sowohl in Berlin wie  
im ganzen Reiche noch um ein Bedeutendes ver-  
mehren wird.

**Züchtige Maurer**

erhalten dauernde Beschäftigung am Eisenbahn-  
bau in Langenrinne bei Freiberg. Lohn pro  
Stunde 31 Pfennige, nach Befinden mehr, durch  
Accordarbeit ein bedeutender Mehrverdienst ge-  
boten. (H32497 b)

Carl Schumann, Maurerstr.

**Achtung.**

Montag, den 15. Juni, wird in der Blech-  
ner'schen Brauerei Trüber und Dienstag, den  
16. Juni, Braunbier verkauft.  
August Rothe.

**Dresch-Maschinen**

Ph. Mayfarth & Comp., Maschinen-Fabrik, Frankfurt a. M.

**Beste Böhmishe Stückbraunkohlen**

verkauft ab Schiff à Tonne 16 Rgr.  
Riesa a. d. Elbe.

Ferdinand Hering.

**Tischler finden lohnende und dauernde Beschäftigung**  
bei **Gebr. Pficker, Oshag.**

**Zum Hausbedarf**

liefert auf Bestellung zu seit 15. Mai ferner ermäßigten Preisen alle Sorten Zwischener Stein-  
kohlen und Böhmishe Braunkohlen

in Körben bis an Ort und Stelle

Johann Carl Heyn in Riesa.

NB. Ganze Lowry-Ladungen franco Bahnhof Riesa oder jeder anderen Eisen-  
bahnstation zu niedrigeren Preisen.

**Landwirthsch. Credit-Verein im Königreich Sachsen.**

Montag, den 15. Juni, Moritzstraße Nr. 16 in Dresden, Generalversammlung.  
Gewinn auf 1873: 76,550 Thlr. Zum Eintrag der Dividende die bisher seit 6% betrug,  
erbitte ich mir die Contobücher bis zum 22. Juni. Neue Mitglieder, Stammcapital-Einlagezahlungen,  
Darlehnsgefuche werden angenommen und die ganz besonders sichern Pfandbriefe verkauft von

Albin Sienkisch, Vertrauensmann.  
Für die Landwirthsch. Mobilar-Feuer-Versicherungsgenossenschaft im Königreich  
Sachsen, welche seit ihrer Geschäfts-Eröffnung am 16. März 1873 bereits 6,250,251 Thlr.  
Versicherungssumme erzielt, nimmt Anträge entgegen  
Albin Sienkisch, Secret. des landw. Vereins.

**C. F. Förster, Riesa und Ostrau,**

empfiehlt seine Lager in:

Aufgeschl. Peru-Guano von Ohlendorff & Co., Hamburg,  
Heufelder gedämpftes Knochenmehl,  
Freiberger Superphosphate, aller Sorten,  
Stassfurter Kalisalze,  
Prima engl. Dachschiefer, blau und roth,  
Prima Portland-Cement.

**Bekanntmachung.**

Seitdem das Lampert's Heil- und Zug-Pflaster und der Lampert's Sicht-Balsam in  
Spitälern, Krankenanstalten und Kliniken Anwendung findet, seitdem jeder gute Hausvater zur Vor-  
sorge ein wenig Lampert's Pflaster und Lampert's Balsam im Hause hat, ist schon mancher  
Thaler Geld erspart und manche an und für sich langwierige schmerzhaftes Krankheit schnell und  
gründlich geheilt worden.

**Lampert's Pflaster**

wird gebraucht bei Eiterungen — Geschwüren  
— Entzündungen — Flechten — Drüsen —  
— Hühneraugen — Frostballen — offenen  
Schäden.

Lampert's Pflaster kostet mit genauer  
Gebrauchsanweisung 2 1/2, und 5 Rgr.  
Lager halten die Apotheken in Riesa

**Lampert's Balsam**

lindert schnell schmerzhaftes Reizen — rheu-  
matische Gicht — Hüftweh — Gliederschwäche  
— Rückenschmerz und veraltete Gicht.

Lampert's Sicht-Balsam kostet mit  
ausführlicher Gebrauchsanweisung 10 und  
20 Rgr.

Bestell-  
stellen in  
Riesa

— Wägelin — Oshag und Ostrau.



# Rieser Waagen- & Maschinen-Fabrik

empfehlte unter Garantie zu den billigsten Preisen  
**Genwendemaschinen und Pferderechen, sowie Gras- und Getreide-Mähmaschinen,**  
 neuestes und bestes System, und hält ihr  
**Lager in allen Sorten landwirthschaftlicher Maschinen**  
 bestens empfohlen.  
**General-Agentur für Sachsen der Herren E. R. & F. Turner in Ipswich**  
**in Dampf-Dreschmaschinen und Locomobilen in allen Größen.**

**Permanente Ausstellung von Gras- und Getreide-Mähmaschinen**  
 folgender Systeme:  
**Wood's Champion** (ist die einzige Mähmaschine, welche auf der Wiener Welt-Ausstellung das  
 „Ehren-Diplom“ erhielt),  
**Buckeye** der Herren **H. Platt & Co., New-York** (Fortschritts-Medaille in Wien),  
**Royal** der Herren **Samuelson & Co., Danbury** (Fortschritts-Medaille in Wien).  
**Theodor Zeidler & Co. in Riesa a. E.**

Hierdurch erlaube ich mir dem geehrten Publikum anzuzeigen, dass ich mein seit  
 15 Jahren betriebenes Material-Geschäft mit Hausgrundstück an Herrn  
**Hermann Pietschmann**  
 käuflich abgetreten habe. Ich danke für das mir geschenkte Wohlwollen und bitte, das-  
 selbe auch auf meinen Herrn Nachfolger gütigst zu übertragen.  
 Riesa, den 1. Juni 1874.

Ferdinand Hesse.

Bezugnehmend auf Vorstehendes bitte ich, das meinem Herrn Vorgänger gütigst  
 geschenkte Vertrauen auch auf mich geneigtest übertragen zu wollen, indem ich stets  
 bemüht sein werde, durch reelle Waaren und billige Preise das mich beehrende Publikum  
 zufrieden zu stellen.  
 Hochachtungsvoll

J. H. Pietschmann.

**Aufgeschlossenen Peru-Guano** von **Dhlendorff & Co. in Hamburg**  
 und andere solide Düngemittel,  
**Zwickauer Steinkohlen,**  
**Böhmische Braunkohlen,**  
**Pa. englischen Portland-Cement,**  
**Pa. englischen Dachziegel, blau und roth,**  
**Pa. französischen Dachziegel, blau und grün,**  
 hält stets auf Lager und empfiehlt zu billigsten Preisen  
**Johann Carl Heyn in Riesa.**

Unser Lager von  
**Champion-Mähe-**  
**maschinen,**

combinirte, hauptsächlich aus  
 Schmiedeeisen gebaut und des-  
 halb leicht und sehr dauerhaft,  
 arbeiten sowohl im Schnitt, als  
 im Ablegen ohne jeden Tadel,



**Burdick's Getreide-**  
**Mähmaschinen,**  
**Wood's Getreide-**  
**Mähmaschinen,**  
**Wood's Gras-**  
**Mähmaschinen,**  
 anerkannt bewährte Systeme

empfehlen zur gefälligen Berücksichtigung  
**C. Grieben & Richter,**  
 Döbeln.

**Gegen Husten unübertrefflich!**  
 Herrn Fenchelhonigfabrikanten **L. W. Eggers** in **Breslau,**  
**Flensburg (Schleswig-Holstein),** den 11. Februar 1874.  
 Ich erlaube Sie um 2 kleine Flaschen Ihres und so lieb gewordenen Fenchelhonigs\*)  
 nach untenstehender Adresse umgehend. Meine Frau, welche so hartnäckig an Brusthusten  
 leidet und öfters durch unser angestrengtes Markt-Reisen, kann nur sich mit Ihrem so sehr  
 wohlthätigen Fenchelhonig wieder herstellen. Leider Gottes haben Sie hier wohl keine Filiale,  
 denn ich laufe schon 2 Tage darnach, bei Apothekern, Droguisten, Kaufleuten, — aber keiner  
 kennt denselben nicht einmal u. s. w. Hochachtungsvoll  
**Worik Taerigen** aus **Hannover,**  
 Coaditorei und Honigkuchen-Handlung.

\*) Verkaufsstelle bei: **Albert Herzger, a. d. Bahnhöfen.**

**Heu- und Leiterbäume**  
 in schöner frischer Waare empfiehlt  
**C. F. Förster.**

## Schneidergehilfen

finden dauernde Arbeit bei  
**E. Stein in Riesa,**  
 Hauptstraße 237.  
**NB. Auch wird Arbeit aus dem  
 Hause gegeben.**

Gesucht wird zu baldigem Antritt ein  
 zuverlässiges und arbeitames Dien-  
 stmädchen für Haus und Küche bei hohem  
 Lohn. Näheres zu erfahren durch Frau Schaf-  
 ner **Poitz, Hauptstraße.**

Mein bisher von mir betriebenes  
**Lotterie- & Agentur-Geschäft**  
 befindet sich jetzt im Hause des Herrn Kaufmann  
**Pietschmann, 1 Treppe.**

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens  
 dankend, bitte ich, solches auch fernerhin mir zu  
 bewahren.

Mit Hochachtung ergebent  
**Ferdinand Hesse.**

**Gesundheit und Kraft**  
 durch das berühmte Buch  
**Die Paraischen Klostermittel**  
 in ihrer segensreichen Wirkung auf den  
 menschlichen Organismus  
 von **P. Dr. Cherwy.**  
 Preis nur 5 Sgr.  
 Zu beziehen durch Herrn **Rudolph**  
**Ragel in Riesa.**  
**NB. Tausende Atteste glücklich Ge-**  
**heilte aus dem vergangenen Jahre,**  
 sowohl wie auch aus den verfloffenen  
 Monaten d. J. sind diesem Buche gratis  
 beigelegt.

**Alle Viehbesitzer,**  
 welche ihre Pferde, Rinder,  
 Schafe, Schweine u. s. w. schnell  
 und sicher selbst zu heilen  
 wünschen, wird das mit so  
 großartigen Erfolgen gekrönte Buch:  
**„Der homöopathische Thierarzt“**  
 von **L. v. Kolmer**  
 (Preis nur 10 Sgr. in Briefmarken)  
 dringend empfohlen. Dasselbe  
 ist zu beziehen von den Ge-  
 neral-Correspondenten  
**Rich & Comp.**  
 in **Duisburg am Rhein.**  
**NB. Ein kleineres Werkchen über den-**  
 selben Gegenstand:  
**„Rath und Hilfe für jeden Viehbesitzer“**  
 ist gegen 2 Sgr. (Marken) ebenfalls von  
 obiger Firma zu beziehen.

**2 starke Läufer**  
 sind zu verkaufen Nr. 8 in **Sageritz.**

**Bierschankmaschinen**  
 vermittelt Luftdruck, sowie Kohlensäure empfiehlt  
 zu billigen Preisen  
**Kendnis Leipzig.**  
**Otto Uhlig.**

**Ein Handwagen,**  
 neu oder schon im Gebrauch gewesen, wird zu  
 kaufen gesucht. Von wem? zu erfragen in der  
 Exped. d. Bl.

**Geld!!** auf gute Pfänder und  
 Werthsachen bei  
**J. G. Wolf,**  
 Schützenstraße.  
**Mein Verkauf für Riesa u. Umgegend**  
 der berühmten **Richard Hammer'schen**  
**Nicinusölomade**  
 in Bächen a. S. 1/2 Mar. bei  
**Wilhelm Rädler, Pausitzerstraße.**



## Militär-Verein für Riesa und Umgegend.

Sonntag, den 14. Juni, Nachmittags 2 1/2 Uhr, soll die Weihe der neuangeschafften Fahne genannten Vereins durch Herrn Pastor Graf auf dem Altmarkt stattfinden, worauf Concert im Stadt-Park von Herrn Musikdirector Bruchholz abgehalten wird. Orchester 24 Mann.

Zu dieser Feierlichkeit erlauben wir uns das geehrte Publikum von nah und fern hiermit freundlichst einzuladen. Da viele auswärtige Militär-Vereine zu dieser Feierlichkeit anwesend sein werden, so ersuchen wir die geehrte Bürger- und Einwohnerschaft, dieses Fest nach Möglichkeit durch Fahnen, Girlanden und Kränze zu verschönern.

Ein entsprechender Betrag soll dem Verschönerungs-Verein für Benutzung des Stadt-Parkes überwiesen werden.

Einlaß in den Stadt-Park 2 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Der Gesamtvorstand.

### Programm.

- 1) Früh 4 Uhr Revue.
- 2) Empfang der auswärtigen Gäste an Bahnhöfen und Dampfschiffen bis 1/2 11 Uhr Vorm.
- 3) Concert bis 12 Uhr im Garten der Thömel'schen Restauration.
- 4) Aufstellung der Vereine punkt 1/2 2 Uhr im Garten der Thömel'schen Restauration zum Festzug nach dem Altmarkt (Weihplatz).
- 5) Begrüßung der Vereine.
- 6) Wehgesang vom Gesangsverein „Amphion“.
- 7) Weiberede von Herrn Pastor Graf.
- 8) Enthüllung der Fahne.
- 9) Wehgesang.
- 10) Abmarsch durch die Stadt nach dem Festplatz (Stadt-Park a. d. Elbe).
- 11) Concert im Park.
- 12) Ball im „Wettiner Hofe“ und dem „Schützenhause“.

## Stadt-Park zu Riesa.

Einem geehrten Publikum von hier und auswärts die ergebene Anzeige, daß den Unterzeichneten an Sonn- und Festtagen, sowie Mittwochs der Restaurationsbetrieb im Stadt-Park erteilt worden ist, und halten dieselben ihre Buffets bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

S. Jenter. F. A. Bretschneider.

## Schützenhaus Riesa.

Sonntag, den 14. Juni, zur

### Fahnenweihung des Militär-Vereins für Riesa,

empfehle ich warme und kalte Speisen, Kaffee und Käsegebäckenes, sowie ff. Biere und lade ein hiesiges, sowie auswärtiges Publikum hierdurch ergebenst ein.

G. Schumann.

## Gasthof „Zum wilden Mann“ in Ostrau.

Das zum Sonntag, den 14. d. M., angekündigte „Große Garten-Concert“ findet eingetretener Umstände halber erst später statt.

Carl Hanitzsch.

## Dinkler'sche Heilmethode für chronische und andere Krankheiten.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich, als der Unterzeichnete, einige Monate aller 14 Tage Donnerstags in Riesa eintreffe, und somit Donnerstags, den 18. Juni, im Sächsischen Hofe von früh 8 bis 5 Uhr Nachmittags zu sprechen bin. Auflösung und Ausscheidung der im Körper enthaltenen kranken Stoffe, vollständige Reinigung des Blutes, Erwärmung und Beförderung der gleichmäßigen Circulation desselben, ist die einfache Basis, auf welcher meine Heilmethode beruht, deren große Bedeutung jedem Denkenden einleuchtet und in ihm Vertrauen erwecken muß. Nachdem ich bereits während einer fast 20jährigen Thätigkeit die mannigfachen, oft langjährigen Leiden zur Heilung, resp. Besserung gebracht habe, erlaube ich mir diejenigen Krankheiten hervorzuheben, welche durch mein Verfahren einer sichern Heilung entgegen gehen. Augenleiden ohne drilliche Behandlung, Kopfleiden, Reizen, Zahnschmerzen, Hals-, Brust- und Rückenschmerzen, Magenleiden (Erbrechen), Nervenleiden, Gicht und Rheumatismus, Hautleiden, Flechten, Bleich- und Selbstsucht, nicht allzusehr veraltete Schwerhörigkeit, gründliche Heilung geheimer Krankheiten, sowie kalte Füße dauernd warm zu erhalten (große Wohlthat), bitte besonders hierauf zu achten, da dieselben zu allerlei Leiden Veranlassung geben. Zu größerem Verständniß erhält jeder von mir ausgenommene Patient einen Verhaltenschein.

Hochachtungsvoll zeichnet

Fr. Ph. Dinkler

aus Dresden, Sellergasse Nr. 10, I.

## Amerikanische Mähmaschinen

aus der Fabrik der Herren D. M. Osborne & Co., Auburn, New-York, welche in Wien 1873 mit der Fortschritts-Medaille prämiert wurden.



Burdick-Getreide-Mähmaschinen,  
Kirby comb. mit Burdick-Ableger,  
Kirby comb. mit Baltimore-Ableger,  
Kirby zweirädrige Grasmaschine,  
Heuwendemaschinen,  
Pferderechen mit Rutscherfiß,  
Hackelmaschinen,  
Stübenschneidemaschinen

empfehlen den Herren Deconomen icht Garantie und halten davon stets Lager.

Auch werden in unserer Fabrik Maschinen-Reparaturen prompt und aufs Beste ausgeführt.

Seiberlich & Co., Bahnhofstraße.

**Schwerhörigen** empfiehlt die Apotheke in Neu-Verderf, Sachsen: Ohrenöl u. vpr. Wölke. Nach langjähriger Erfahrung haben sich diese auf wissenschaftl. Basis ruhenden Mittel besonders bei rheumat. nervösen Uebeln trefflich bewährt. Zu haben mit vielen Dankschreiben Gehelster u. Arzt. Gutachten in Riesa in der Exped. d. Bl.

**Allen Müttern** kann das einzig bewährte Mittel, Dr. Gerhig's Zahnhalsbändchen und Zahnhalsperlen, Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos zu fördern, nicht genug empfohlen werden. Preis à 10 Ngr. resp. 15 Ngr. Depot allein bei Rud. Nagel in Riesa, Buchhandlung und Buchbinder.

**„Zahnschmerzen“** jeder Art werden, selbst wenn die Zähne hohl und angeholet sind, augenblicklich und schmerzlos durch Dr. Walhs berühmtes Odiot (Zahnwasser) beseitigt; à fl. 5 Ngr. Depot allein bei Rud. Nagel in Riesa, Buchhandlung und Buchbinder.

**Dünnere Augen,** Gallen- u. werden durch Dr. Delfers Schüringe gründlich beseitigt (Schmerzen hören sofort auf) à Carton 7 1/2 Ngr. Depot allein bei Rud. Nagel in Riesa, Buchhandlung und Buchbinder.

Das Duisburger

Zauberwasser

von Kietz & Co.  
in Duisburg am Rhein  
ist nicht theurer aber feiner als  
Eau de Cologne.

Dasselbe ist in 1/1 & 1/2 Fl.  
zu haben in Riesa bei Herren Joh. Hoffmann und R. C. Klemm.

### \* Brustleiden. \*

Herrn W. H. Zickenholmer in Mainz. Da Ihr Trauben-Braut-Sonig in vorigem Winter sehr gute Wirkung gegen mein Brustleiden gethan, so bitte um Zusendung einer Flasche à 1 Ngr. Montabauer, 11. Februar 1874. Jacob Böhm.

\*) Zu haben in 3 Flaschengrößen in Riesa bei Herrn Apotheker S. Stempel; in Weihen bei Herrn Apotheker C. F. Schulze; in Großenhain bei Herrn F. E. Lange; in Oschau bei Herrn C. Ronnewitz.

### Brennholz-Verkauf.

Auf Großhölzer Forstrevier, in der Struth, steht bei sehr guter Abfuhr trocken Stock- und Reifholz zu herabgesetzter Tage täglich zum Verkauf.

Wolff, Revierförster.

Von heute an wird ff. Reifewitzer Bier verzapft.

Hennig,

Ede der Bahnhofstraße.

### 10 Thaler Belohnung.

Es sind in den letzten Tagen aus den Anlagen im Stadt-Park ca. 20 Stück Verbrenen gestohlen und außerdem die angepflanzten Fichten vielfach ihrer jungen Triebe beraubt worden. Obige Belohnung wird Demjenigen zugesichert, der uns den oder die Thäter so nachhaftig zu machen vermag, daß dieselben gerichtlich belangt werden können. Der Ausschuh des „Verschönerungs-Vereins“.